



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621  
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. + Do. 11-13 Uhr

Konstanz, 03.04.2008

## **Pressemitteilung: Lehmann kritisiert aufs Schärfste das aktuelle Vorgehen zur Standortsuche eines atomaren Endlagers in der Schweiz!**

**Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann sieht die Versprechen der Schweizer Bundesregierung nach einer ergebnisoffenen Standortsuche für ein atomares Endlager in der Schweiz gebrochen: „Von einem ergebnisoffenen Verfahren kann hier keine Rede sein!“, kritisiert Lehmann das Vorgehen der Schweizer Regierung. „Offensichtlich hat man sich in der Schweiz bereits auf einen Standort des Atommülllagers in Opalinuston an der deutschen Grenze fixiert!“ Der Grüne Landtagsabgeordnete fordert die umgehende Einberufung der Begleitkommission, in der auch Vertreter der deutschen Seite vertreten sind.**

Ergebnisoffenheit und die Einbeziehung von Vertretern der deutschen Seite hatte die Schweizer Regierung für das Verfahren zur Standortsuche nach einem geeigneten Endlager für Atommüll in der Schweiz versprochen. Das jüngste Vorgehen der Bundesregierung der Schweiz zeige jedoch eher das Gegenteil, kritisiert der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann. „Dass wir das aktuelle Vorgehen der Schweizer Regierung aus der Zeitung erfahren müssen, ist wirklich eine Frechheit!“, kritisiert der Grüne Abgeordnete die mangelnde Einbindung der für die Standortsuche eingerichteten Begleitkommission. Die Einrichtung und Einbeziehung dieser Kommission sollte gewährleisten, dass auch deutsche Interessen und Anliegen in die Standortsuche einfließen. „In der Vergangenheit wurden wir kontinuierlich informiert und eingebunden - dies ist jedoch bei den aktuellen Schritten der Schweizer Regierung nicht geschehen!“, zeigt sich Lehmann enttäuscht von der aktuellen Entwicklung.

„Offensichtlich haben sich die Schweizer bei ihrer Suche nach einem Standort bereits auf die Nordschweiz und damit auf unmittelbare Grenznähe festgelegt“, bemängelt Siegfried Lehmann. „Dabei wurde in der Begleitkommission ausdrücklich gefordert, dass auch andere Gesteinsarten als der Opalinuston untersucht werden und damit keine frühzeitige Fixierung auf die Nordschweiz stattfindet!“

Die Untersuchung anderer Standorte durch die Nagra (Nationale Genossenschaft zur Lagerung radioaktiver Abfälle) fand bisher jedoch nicht in vergleichbarem Umfang statt. „Und dies, obwohl nach Ansicht von Experten der Opalinuston im internationalen Vergleich eher als ungeeignet gilt“, erläutert der Grüne Landtagsabgeordnete den Bedarf nach weiteren umfassenden Standortuntersuchungen.

Der Konstanzer Grüne fordert daher die Schweizer Regierung auf, die Begleitkommission umgehend einzuberufen und über die aktuellen Entwicklungen des Verfahrens zur Standortsuche zu informieren. „Uns geht es darum, dass nach Abwägung aller Interessen und Aspekte der bestmögliche Standort gefunden wird. Dies kann aus meiner Sicht nicht geschehen, wenn bereits vorab eine Fixierung auf die Region der Nordschweiz und den Opalinuston geschieht! Ich hoffe sehr, dass die Schweiz ihre Ankündigungen eines ergebnisoffenen Verfahrens doch noch wahr machen wird und uns in das Verfahren angemessen einbezieht!“